

*Es wächst wohl auf der Heide und in des Waldes Raum ein Baum zu Nutz und Freude,
genannt der Birkenbaum.*

DIE VIELFALT DER BIRKEN IM ARBORETUM GREIFSWALD



Rinde der Papierbirke (Betula papyrifera), Foto: Thoralf Weiß 2016

Sonnabend, 1. Juli 2017 | 10.00 Uhr
Treffpunkt: Eingang Arboretum
Greifswald, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße

Führung

Thoralf Weiß

Bereichsleiter Arboretum | Greifswald



Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur
Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379

Teilnahme: 5 Euro

Im Arboretum des Botanischen Gartens Greifswald wachsen etwa 25 verschiedene Birkenarten. Dies ist jedoch nur ein kleiner Teil der auf der Nordhalbkugel in gemäßigten Breiten vorkommenden Pflanzengattung sowie der gezüchteten Gartensorten. Der Laie erkennt die meisten Arten leicht an der typischen weißen Rinde. Aber es gibt auch Birken in anderem Kleid, die sich dann nicht mehr so leicht ansprechen lassen. Sie kommen mit widrigsten Bedingungen zurecht und haben sich so einen Platz in der Landschaft erobert, der anderen Bäumen nicht mehr behagt.

Die Verwurzelung der Birken in der Volkskultur ist tief, besonders in den nordischen und östlichen Ländern. Nutzen lassen sich die Birken weit umfangreicher, als uns von Kaminholz und Haarwasser bekannt ist.

Bei einem Rundgang durch das Arboretum kann ein wenig von der Vielfalt dieser bekannten Baumart betrachtet werden. Thoralf Weiß ließ sich thematisch von dem Gedicht „Die Birke“ von Wilhelm Busch inspirieren.

Thoralf Weiß